



K2 der Nordostbahn (NOB), einer der ersten Vorgängerbahnen der SBB.

Epoche 3/4



Anschrift des K2 für eine braune Version.

Die Anschriften bei dieser Variante unterscheiden sich beim Kasten lediglich durch die der Epoche angepasste Beschriftung des Feldes links und die nicht mehr vorhandenen Symbole für das Bremssystem.

Beim Unterteil ist die Beschriftungsanordnung analog der vorgängig beschriebenen Variante.

Schlussarbeiten

Der Boden und das Unterteil werden in den Kasten eingefügt und mit den Schrauben (Pos. U115) festgeschraubt. Bei der Bremsplattform werden das Geländer und die Vertikalstangen eingepasst, das heisst, die Vertikalstangen werden oben so abgeschnitten, dass sie ins Dachinnere ragen und dort mit Leim fixiert werden können.



Güterwagen K2d der Tösst(h)albahn, einer der letzten zur SBB gekommenen Privatbahnen.

Bevor wir dem Modell mit dem Auftragen von Seidenmattlack den unnatürlichen Glanz der Farben nehmen und gleichzeitig die Beschriftung fixieren, bessern wir soweit notwendig allfällige Schäden an der Farbe am Unterteil nach. Beim Seidenmattlack achten wir darauf, dass dieser weder

die Farbe angreift noch die Schrift auflöst (eventuell vorgängiger Test mit Schriftresten). Je nach Bedürfnis wird der Wagen noch gealtert. Als Letztes ölen wir die Achsstummel in den Isolierbuchsen und freuen uns am gelungenen Werk, das jetzt in die Vitrine oder auf die Anlage sollte. ○